

Lasst uns erinnern und daraus lernen!

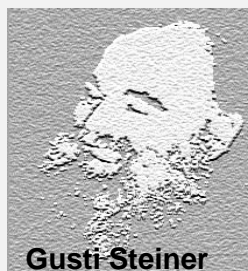
Zwei Freunde, unsere Paten und Vorbilder partizipativen Erinnerns



Ernst Klee

Ernst Klee, ein Mensch ohne Behinderungen, steht für ein unterstützendes Engagement für die Selbstbestimmung und Partizipation von Menschen mit Behinderungen. Aus diesem Engagement entwickelte sich sein Interesse der Aufarbeitung der Vernichtung durch die Nationalsozialisten von Menschen mit Behinderung.

Gusti Steiner, ein Aktivist mit Behinderungen, steht für den Übergang einer exklusiven, ausgrenzenden Nicht-Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft (in der Kontinuität eugenischen Denkens) hin zu einem zunehmenden inklusiven Ansatz unter dem Motto: „Nichts über uns ohne uns – Vielfalt bereichert“.



Gusti Steiner

Unser Podcast - hört mal rein!

Inhalt	Veröffentlichung
1. Die Perspektive Angehöriger von NS-"Euthanasie" Opfern	17.04.2024
2. Das Erbe von Gusti Steiner	24.04.2024
3. Partizipative Beteiligung von Menschen mit Behinderungen	01.05.2024
4. Beteiligung aus wissenschaftlicher Perspektive	08.05.2024
5. Das Erbe von Ernst Klee	15.05.2024

Hier findet Ihr unsere Podcasts

<https://www.youtube.com/@ISLVideothek>

geh denken inklusiv, Isl e.V.
Leipziger Straße 61
10117 Berlin

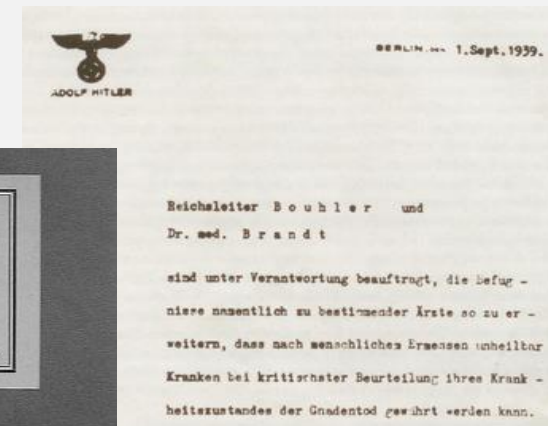
Email: geh-denken-inklusiv@isl-ev.de
Webseite: www.geh-denken-inklusiv.de



Geht mit uns auf eine Reise in unsere Vergangenheit...

...und wehret den
Anfängen!

Weiter Infos Seite 2 und 3



Bilder: 1. Buch "Freigabe der Vernichtung unwerten Lebens aus dem Jahr 1920,
2. Führererlass zum Töten von Menschen mit Behinderungen

Wir wollen Menschen mit Behinderungen und deren Unterstützer*innen ermutigen sich an der Erinnerungskultur der nationalsozialistischen „Euthanasie“- Morde und Zwangssterilisation zu beteiligen.

Wir sind der Überzeugung, dass die Vermittlung der Geschichte der NS-Morde und Zwangssterilisation durch Menschen mit Behinderungen ein neues tragendes Format guter Erinnerungsarbeit darstellen könnte.

gefördert und
unterstützt durch



Förderkreis
Gedenkort T4



aktiv und selbstbestimmt e.V.

Unser Teilprojekt (Un-)Wertes Leben on tour

Dieser Projektteil soll bei drei Veranstaltungen an Gedenkortern der NS-„Euthanasie“ viele Erzählungen, Begegnungen und Auseinandersetzungen mit der Geschichte und deren Auswirkungen im Heute ermöglichen.

Zu den Reisen an die Gedenkorte brauchen wir euch, Menschen mit Behinderungen und deren Unterstützer*innen, die uns physisch und inhaltlich begleiten.

Wir und ihr werden mit Referent*innen aus der Behindertenbewegung ein Programm an den Gedenkortern gestalten.

Und jeder mitfahrende engagierte Mensch soll nach seinen Möglichkeiten zum Erfolg des Projektes beitragen.

Tour 1: Gedenkort Wuhlgarten, Berlin



"Die Einrichtung wurde im November 1893 unter dem Namen „Anstalt für Epileptische im Wuhlgarten bei Biesdorf“ eröffnet. ... In den Jahren von 1939 bis 1941 gingen nachweislich insgesamt 1024 psychisch kranke oder geistig behinderte Menschen von Biesdorf zunächst in sogenannte Zwischenlager und wurde später ermordet. ... Das Morden wurde in die Anstalten verlagert. Die Helfer der Nazis griffen zu Giftspritzen oder

Schlaftabletten..."

AUS: https://www.berliner-woche.de/biesdorf/c-kultur/gedenkstein-auf-krankenhausgelaender-erinnert-an-euthanasie-opfer_a181361

Tour 2: Gedenkstätte Opfer der Euthanasie-Morde, Brandenburg



"Ab Anfang Dezember 1939 wurde ein Großteil des Strafanstaltskomplexes im Stadtzentrum zur Euthanasie-Tötungsanstalt im Rahmen der sogenannten Aktion T4 umgebaut. In der ehemaligen

Anstaltsscheune wurde eine Gaskammer installiert. ... Zwischen Februar und Oktober 1940 ermordete das Personal der Tötungsanstalt über 9.000 Anstaltspatientinnen und -patienten..."

AUS: <https://www.brandenburg-euthanasie-sbg.de/toetungsanstalt/>

Anmelden! Engagieren! Sichtbar werden!

Anmeldung ab 05.02.2024 bis 30.05.2024

Das Anmeldeformular findet ihr unter:

<https://www.geh-denken-inklusiv.de/anmeldung-tour>

<u>Termine</u>	<u>Ort</u>	<u>von</u>	<u>bis</u>
Tour 1	Wuhlgarten-Berlin	18.06.2024	20.06.2024
Tour 2	Brandenburg an der Havel	21.06.2024	22.06.2024
Tour 3	Pirna/Großschweidnitz	01.07.2024	03.07.2024
Abschluss	Berlin, 10 Jahre Gedenkort T4	02.09.2024	02.09.2024

Tour 3a: Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein



"In der nationalsozialistischen Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein wurden in den Jahren 1940 und 1941 etwa 15 000 Menschen ermordet. Es waren vorwiegend psychisch Kranke und geistig behinderte, am Ende auch Häftlinge aus Konzentrationslagern."

aus:

https://www.stsg.de/cms/pirna/geschichte/ns-verbrechen_in_pirna

Tour 3b: Gedenkstätte Großschweidnitz



"Die Gedenkstätte Großschweidnitz erinnert an die Opfer der nationalsozialistischen Krankensterbenmorde. Über 5.500 Frauen, Männer und Kinder wurden in der damaligen Landesanstalt Großschweidnitz durch überdosierte Beruhigungsmittel, Unterernährung und mangelnde Pflege ermordet.

Über 2.300 Menschen wurden aus Großschweidnitz in die Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein "verlegt" und dort getötet."

AUS: <https://gedenkstaette-grossschweidnitz.org/home/>